



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 24.11.2025
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	09/2025
Dauer:	19.00 – 20.00 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Fabian Hanke
-------------------	-----------------------

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trenner	Heiner	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Zajic	Hans	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodenhausen	Robert	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 5 Antrag SPD auf Bundesfördermittel für Sportstättenanierung
--------------------------	---

Tagesordnung - öffentlich:

- 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 27.10.2025**
- 2. Berichte des Bürgermeisters**
- 3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
- 4. Vollzug des Grundsteuer- und des Gewerbesteuergesetzes:**
 - 4.1 Festsetzung der Hebesätze 2026 für die Gewerbesteuer sowie Grundsteuer A und B des Marktes Kleinwallstadt**
 - 4.2 Änderung der Satzung zur Festsetzung der Hebesätze (Hebesatzsatzung)**
jeweils Beratung und Beschlussfassung (s. Empfehlungsbeschluss FA)
- 5. Aktuelle Informationen zu den bestehenden Förderprogrammen im Zusammenhang mit einem Antrag der SPD-Fraktion**
- 6. Wallstädter Höfe III: Sanierung Rathaushof**
Sachstandsbericht über die Restarbeiten
- 7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 27.10.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Aktionsbündnis Streuobst: Bembelowend

Am Freitag, 31.10.25 führte das Aktionsbündnis Streuobst wieder einen Bembelowend in der schönen Atmosphäre des Gewölbekellers in der Zehntscheune durch. Es wurde ein buntes Programm mit Anekdoten von Edwin Lieb und Willy Karl rund um das Thema Äbbelwoi geboten. Die Bembelbuwe sorgten für die passende Musik, es gab eine Äbbelwoiprobe und der neue Kleinwallstädter Apfelsaft und Apfelwein wurde vorgestellt. Gesponsert wurde die Veranstaltung vom Getränkemarkt Ostheimer. Die Spenden kommen dem Erhalt unserer Streuobstlandschaft zugute.

Jubiläum Frau Weckwerth

Seit 25 Jahren wird die Rohe'sche Altenheimstiftung Kleinwallstadt von Kerstin Weckwerth mit Herz, Engagement und Courage geleitet. In einer kleinen Feierstunde am 6. November wurde

dies vom stellvertretenden Landrat Günther Oettinger, Bürgermeister Thomas Köhler, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von den Mitarbeitenden gewürdigt.

Parkplatz Ecke Mainstraße/Brunnenstraße hergestellt

Als die Brunnenstraße als Hauptzufahrt für unseren Wohnmobilstellplatz ausgewiesen wurde, musste ein halbseitiges Halteverbot erlassen werden, um die Zufahrt zu sichern. Dafür wurde für die Anwohner auf einer angepachteten Fläche ein geschotterter Parkplatz hergestellt. Leider wurde dieser Pachtvertrag vom Eigentümer zum 31.12.2025 gekündigt. Aus diesem Grund wurde auf einem gemeindeeigenen Grundstück an der Ecke Brunnen- u. Mainstraße eine neue Parkfläche befestigt.

Aufbau Weihnachtsbäume samt Beleuchtung/Vorbereitung Budenzauber

Aktuell bauen die MA des Bauhofs im ganzen Ortsbereich die Weihnachtsbäume und die komplette Beleuchtung auf. Auch die Girlanden wurden schon aufgehängt und die Funktionstest durchgeführt. Dies ist leider nur vor Ort möglich, dazu müssen die Straßenlampen brennen, weil hier der Strom abgenommen wird.

DSK-Belag

Bereits 2023 haben wir gute Erfahrungen in der Ringstraße mit dem sogenannten DSK-Verfahren gemacht, d.h. Dünnschichtbelag in Kaltbauweise, um Ortsstraßen mit beschädigter Deckschicht zu sanieren und auf diese Weise diese Straßen kostengünstig nochmals 10 Jahre zu erhalten bis dass ein Komplettausbau ansteht. Diese Technik kam heuer zur Anwendung in der Schlossstraße und im Industriegebiet in Teilbereichen der Dieselstraße. In dieser Woche werden Nacharbeiten wie das Anheben der Einbauten erfolgen.

Wunschbauaktion in Hardheim

Am Mittwoch, 12. November fand in der Bundeswehrkaserne in Hardheim der Start der Wunschbaumaktion unserer Patenkompanie statt. Dabei wurden im Vorfeld die Wünsche in unserer Rohe'schen Altenheimstiftung und im Wohnheim der Lebenshilfe abgefragt und auf den Christbaumanhängern im Kompaniegebäude festgehalten. Jeder Soldat/in darf dann einen Wunsch erfüllen. Kurz vor Weihnachten werden dann die Geschenke ausgeliefert.

Bürgerversammlungen

Die beiden Bürgerversammlungen in Kleinwallstadt und Hofstetten waren sehr gut besucht; besten Dank für die rege Beteiligung aus dem Gremium.

Anfertigung von 4 Informationstafeln durch den HGV für Ortsmauer

Der HGV hat sich zu den vier Informationstafeln, die an der sanierten Ortsmauer östlich der Marktschule angebracht werden, Gedanken gemacht und Texte mit Bildern zusammengestellt. Dabei wurden folgende vier Themen näher beleuchtet:

„Kleinwallstadt – ein geschichtsträchtiger Ort“, „Die historische Ortsmauer“, „Die Wallstädter Höfe – Geschichte und Wandel eines Adelssitzes“ und „Die Burgruine Altes Schloss“.

Sobald die Vorlagen final fertiggestellt sind, wird der Druck durch die Fa. Fingers Crossed veranlasst.

JAR-Schule

In der JAR-Schule wurden diverse Arbeiten durchgeführt:

In den Herbstferien wurden die Gangüberdachungen an den maroden Stellen saniert. Am Westbau musste für die Herstellung eines provisorischen Rettungsturms ein Fundament erstellt werden. Nach dessen Fertigstellung wurde der Gerüstturm aufgebaut, der den Zeitraum bis zur Sanierung des Gebäudes überbrücken wird.

Termine

- Tag des Sports am Freitag, 28.11.2025 19.00 Uhr in der Untermainhalle Elsenfeld – Lukas Stahl als Sportler des Jahres nominiert
- Weihnachtsmarkt „Budenzauber“ 6. und 7. Dezember
- Hofstetter Weihnachtsdörfchen 13. Dezember
- Kleinwallstädter Adventskonzert 14. Dezember
- Einweihung „Wallstädter Höfe“ evtl. am Freitag, 16. Januar 2026

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Beschluss MGR 27.10.2025:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt vergibt die Auftragsvergabe für die Kommunale Wärmeplanung an die BFT Energieberatungs GmbH in 63768 Hösbach.

Beschluss MGR 27.10.2025:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt der Auftragsvergabe für die grabenlose Kanalsanierung im Köhlersweg mittels Schlauchlining an die Firma Umwelttechnik & Wasserbau GmbH aus Frankfurt am Main zu.

4. Vollzug des Grundsteuer- und des Gewerbesteuergesetzes;

4.1 Festsetzung der Hebesätze 2026 für die Gewerbesteuer sowie Grundsteuer A und B des Marktes Kleinwallstadt

Bürgermeister Köhler blickte eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt auf die vergangenen Haushaltsberatungen 2025 zurück. Der Verwaltung wurde dabei von der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Miltenberg nahegelegt, aufgrund der schwierigen Haushaltssituation 2025, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer (=Realsteuern) ab dem Haushaltsjahr 2026 zu erhöhen. Die Forderung der Rechtsaufsicht wurde anschließend auch den Mitgliedern des Marktgemeinderates mitgeteilt.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung vom 04.11.2025 bereits mit dem Thema beschäftigt und eine Empfehlung zu Erhöhung der Hebesätze abgegeben. Der Vorsitzende übergab nun Kämmerer Hanke das Wort, welcher nun die aktuelle Ausgangslage und die Auswirkungen einer Erhöhung vorstellte.

Im Vergleich mit den anderen Landkreiskommunen hat der Markt Kleinwallstadt relativ niedrige Hebesätze, was aus der folgenden Tabelle erkennbar wird:

Steuerart	Hebesatz Kleinwallstadt	Landkreisdurchschnitt (2025)
Grundsteuer A	270 v. H.	341,25 v. H.
Grundsteuer B	270 v. H.	344,69 v. H.
Gewerbsteuer	320 v. H.	347,97 v. H.

In Bezug auf die Grundsteuer B hat Kleinwallstadt den niedrigsten Hebesatz des Landkreises, wohingegen sich Wörth mit 470 v. H. am oberen Ende der Skala befindet. Bei der Gewerbesteuer liegt Kleinwallstadt im untersten Viertel, hier hat Hausen mit 300 v. H. den niedrigsten und Großheubach mit 380 v. H. den höchsten Hebesatz im Kreis. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Hebesätze in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Beispielsweise hat Wörth, die bereits jetzt den höchsten Grundsteuerhebesatz des Landkreises erheben, diesen Hebesatz für 2026 auf 570 v. H. erhöht.

Auch unter der Berücksichtigung, dass die letzte Anpassung der Realsteuerhebesätze des Marktes Kleinwallstadt im Jahr 2001 erfolgte, sollten die Hebesätze im kommenden Jahr erhöht werden.

Eine Erhöhung um 10-Prozentpunkte hätte in Kleinwallstadt folgende Auswirkungen:

Steuerart	Mehreinnahme bei Erhöhung um 10-Prozentpunkte
Grundsteuer A	320 €
Grundsteuer B	24.000 €
Gewerbsteuer	75.000 €

Der Finanzausschuss schlägt vor, den Hebesatz der Grundsteuern A und B auf **350 v. H.** anzupassen (+ 80-Prozentpunkte), was Mehreinnahmen in Höhe von rund 195.000 €/jährlich mit sich bringen würde. Hierbei würde man auch über den sog. Nivellierungshebesatz (310 v. H.) kommen, welcher für die Berechnung der Steuerkraft herangezogen wird. Derzeit wird die Grundsteuer, aufgrund dessen das der Hebesatz in Kleinwallstadt unter dem Nivellierungshebesatz liegt, bei der Kalkulation der Steuerkraft mit einem höheren als dem tatsächlichen Wert berücksichtigt.

Bei der Gewerbsteuer lautet der Empfehlungsbeschluss, sich hier im Mittelfeld des Landkreises, bei **350 v. H.** (+30-Prozentpunkte) einzuordnen. Dadurch könnten Mehreinnahmen von ca. 225.000 €/jährlich generiert werden.

Das Gremium nahm die Ausführungen des Kämmerers ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Hebesatz der Grundsteuer A und der Grundsteuer B wird ab dem Haushaltsjahr 2026 auf 350 v. H. angehoben. Auch der Hebesatz der Gewerbsteuer wird ab dem Haushaltsjahr 2026 auf 350 v. H. angehoben.

Abstimmung: 21:0

4.2 Änderung der Satzung zur Festsetzung der Hebesätze (Hebesatzsatzung) jeweils Beratung und Beschlussfassung (s. Empfehlungsbeschluss FA)

Um die geänderten Hebesätze bereits zu Beginn des Jahres 2026 und nicht erst mit Erlass der Haushaltssatzung in Kraft treten zu lassen, soll für 2026 erneut eine Hebesatzsatzung erlassen werden. Eine solche Satzung wurde, aufgrund der Grundsteuerreform, bereits im November 2024 für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen.

Bürgermeister Köhler stellte die nachfolgende Satzung dem Gremium vor:

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) des Marktes Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg)

Aufgrund § 25 Abs. 1 und 2 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 16 Gewerbesteuergesetz i. V. m. Art. 22 Abs. 2 und Art. 23 ff. der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern und Art. 18 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Markt Kleinwallstadt folgende

Hebesatzsatzung:

§ 1

Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (A) | 350 v. H. |
| 2. für die Grundstücke (B) | 350 v. H. |

Gewerbesteuer	350 v. H.
----------------------	-----------

§ 2

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 26.11.2024 außer Kraft.
- (2) Diese Satzung tritt außer Kraft, wenn die Hebesätze in einer Haushaltssatzung - frühestens jedoch in der Haushaltssatzung 2027 - festgesetzt werden.

Auch hier ergaben sich keine Wortmeldungen von Seiten des Gremiums.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) des Marktes Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg) zu.

Abstimmung 21:0

5. Aktuelle Informationen zu den bestehenden Förderprogrammen im Zusammenhang mit einem Antrag der SPD-Fraktion

Der Kämmerer gab den Anwesenden einen kurzen Überblick über die derzeitige Situation in Sachen Förderprogramme:

Grundsätzlich ist die Verwaltung bemüht, Förderprogramme in Anspruch zu nehmen, wobei dabei häufig Schwierigkeiten entstehen. Gründe hierfür sind insbesondere die häufig sehr spezifischen Förderanforderungen, die komplizierten und zeitintensiven Antragsverfahren und die meist geringe Förderhöhe.

Nachdem die SPD-Fraktion im Vorfeld der Sitzung einen Antrag (dieser war den Anwesenden bereits vorab über das RIS zur Verfügung gestellt worden) auf die Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zur Sanierung des Tartanplatzes, des PlattenbergBades und des Bodens der Schulturnhalle gestellt hatte, verdeutlichte Kämmerer Hanke seine Ausführung am Beispiel dieses Förderprogrammes.

Grundsätzlich ist das Ziel der genannten Förderung die Generalsanierung von Sportstätten, weshalb die vorstehenden Maßnahmen des Marktes Kleinwallstadt nicht im Zentrum der Förderung stehen. Dies wird dadurch deutlich, dass sich der Bund laut Ausschreibung mit bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Ausgaben an Projekten beteiligt. Dabei liegt die Mindesthöhe der Förderung bei 250.000 €. Demnach müssen die zuwendungsfähigen Ausgaben mindestens 555.556 € betragen, damit Kommunen überhaupt einen Anspruch auf Förderung haben. Zusätzlich müssen laut Ausschreibung alle Projekte einzeln betrachtet werden. Demnach würde beispielsweise der Austausch des Hallenbodens oder die Sanierung des Tartanplatzes nicht gefördert werden, da die Ausgaben hierfür schlicht zu gering sind. Nach telefonischer Anfrage beim Bund könnte im Fall von Kleinwallstadt eine Ausnahme gemacht werden, da die Projekte in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehen, wodurch alle Maßnahmen in einem Projekt eingereicht werden könnten und dadurch die Mindestsummen erreicht würden.

Wesentlich problematischer ist allerdings die Tatsache, dass Gebäude nach der Sanierung mindestens die Effizienzgebäude-Stufe 85 erreichen müssen. Fraglich ist, ob dies bei einer Generalsanierung des PlattenbergBades und der Schulturnhalle aufgrund der Bausubstanz überhaupt erreichbar wäre. In jedem Fall würden die Kosten bei einer nötigen Generalsanierung deutlich steigen.

Auch ist der zeitliche Ablauf ein Problem, da bis zum 15.01.2026 eine Projektskizze beim Bund vorgelegt werden muss. Da der Verwaltung noch keine Planungen vorliegen, erschwert dieser knappe Zeitplan die Inanspruchnahme der Förderung weiter.

Aufgrund der vorstehenden Gründe empfiehlt die Verwaltung, dem Förderprogramm nicht näher zu treten.

Leider sehen viele Förderprogramme vordergründig sehr vielversprechend aus, entpuppen sich aber bei genauerer Betrachtung als sehr kompliziert und schwer umsetzbar, so der Kämmerer.

6. Wallstädter Höfe III: Sanierung Rathaushof

Sachstandsbericht über die Restarbeiten

Bei der Sanierung des Rathaushofes als 3. und letzter Bauabschnitt des Projekts Wallstädter Höfe sind mittlerweile die Tiefbau-, Pflaster- und Betonarbeiten abgeschlossen.

- Der Fahrradunterstand wurde fertiggestellt und kann nun von Rathausbesuchern sowie den Bediensteten genutzt werden.
- Auf den Pflanzflächen wurde - nach dem Vorbild des Lesehofes -sog. Lavamulch ausgebracht und inzwischen auch von der Firma Schwarzkopf die Bepflanzungen durchgeführt
- Im Bereich der Sitzgruppen an der Ortsmauer und vor dem Rathaus wurden bereits die Oberflächen in Bessunger Kies hergestellt und die Infostelen „Wallstädter Höfe“ installiert.
- Am vergangenen Freitag wurden an den Sitzgruppen auch die Holzsitzflächen mit Lehnen, die ursprünglich falsch geliefert wurden, angebracht.
- Die Firma MS hat inzwischen Teile der Leuchten installiert; sobald die fehlenden Teile geliefert sind, werden die restlichen Leuchten sowie die Sprechanlage und das Infodisplay installiert.

Glücklicherweise konnten wir nach langen Verhandlungen mit der Städtebauförderung auch erreichen, dass die Sanierung der Ortsmauer im Bereich der Marktschule Teil des Förderprojekts wurde

- Der Platz vor der Ortsmauer wurde mit Bessunger Kies befestigt und eine Sitzgruppe aufgestellt.
- Bekanntlich ist diese durch die frühere Nutzung als Friedhof mit Betonresten übersät. Die Ortsmauer wurde – soweit möglich - saniert und dort, wo der Beton zu fest war, in einem kleinen Abschnitt verputzt
- Hier werden vier Tafeln mit Texten angebracht, die aktuell vom HGV vorbereitet werden.
- Beleuchtung und Vorrichtung für Christbaum installiert
- An der Ortsmauer mussten aufgrund der bestehenden Leitungen entlang der Ortsmauer von der ursprünglich geplanten Pflanzung zweier Säuleneiben rechts und links des Durchgangs Abstand genommen werden und dafür nun Stauden in den Pflanzbeeten gesetzt werden.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

MGR Metzger brachte insgesamt drei Themen vor.

Zunächst bedankte er sich, dass das von ihm in letzter Sitzung gemeldete Schlagloch im Erlenweg bereits durch den Bauhof saniert wurde.

Er erkundigte sich, warum auf dem asphaltierten Parkplatz Schloßstraße Ecke Friedhofstraße keine Blumenkübel mehr stehen. Die Anwohnerin dort, hatte ihn angesprochen und beobachtete nun schon mehrfach, dass manche Autofahrer über diese Fläche abkürzen.

Die Verwaltung wird sich im Bauhof erkundigen, warum die Blumenkübel weggenommen wurden, so der Vorsitzende.

Der Foto- Filmclub wollte heuer eigentlich mit einer Bude am Weihnachtsmarkt teilnehmen. Man war sich jedoch unsicher, was die Vorgaben beim Anbieten von Speisen angeht. Er habe recherchiert, dass z.B. auf Unverträglichkeiten oder speziellen Zusatzstoffen hingewiesen werden muss. Er wollte wissen, wie die Gemeinde dies grundsätzlich regelt und welche Vorgaben existieren. Bei Nichtbeachtung bestünde ansonsten die Gefahr, dass der Veranstalter ggf. in Regress genommen wird.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass das Thema grundsätzlich nicht von der Gemeinde kontrolliert werde, sondern Angelegenheit des Gesundheitsamtes sei. Wir können uns als Veranstalter nicht auch noch um Sachen kümmern, für die wir nicht zuständig ist. Außerdem sind Märkte und Veranstaltungen ohnehin schon an so viele Auflagen geknüpft (zuletzt Sicherheitskonzept), dass man sich nicht wundern braucht, wenn immer mehr Feste und Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt werden können. Das ganze Thema ist Sache der Anbieter. Zudem muss jeder Besucher sich auch selbst kümmern und ggf. nachfragen aus welchen Inhalten die Speise besteht bzw. zubereitet wurde.

Markterkundung „Auge“

Bürgermeister Köhler informierte das Gremium abschließend, dass in dieser Woche die zusammen mit Rechtsanwalt Dr. Weiß und Ortsplaner Tropp erarbeitete Markterkundung zur Grundstücksvergabe für das „Auge“ im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlicht wird.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.00 Uhr.

Kleinwallstadt, den 27.11.2025
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer